

An Board statt am Schreibtisch: Der Segelverein bringt Kinder und Jugendliche aufs Wasser

TEXT: LEONI KROHN

Wie einst Christopher Columbus stechen diese kleinen Abenteurer in See. Einen neuen Kontinent werden sie dabei zwar nicht entdecken, dafür aber vielleicht eine bisher verborgene Leidenschaft für das Segeln auf dem Wasser. Möglich macht das der Segelverein Neubrandenburg e.V während seines jährlichen Trainingslagers am Ende der Sommerferien.

Eine mäßige Brise im Haar und die Sonne im Gesicht – ein besseres Wetter hätten sich die Kinder und Jugendlichen vom Trainingslager des Segelvereins Neubrandenburg für ihren Segeltörn nicht wünschen können.

Nicht zuletzt aus diesem Grund zierte der Horizont des Tollenseses ein Dutzend Segelboote, auf denen sich die jungen Abenteurer mit dem unruhigen Wellengang anfreundeten. Vereinsvorsitzender Uwe Gartz beobachtete seine Schützlinge vom Ufer aus und freute sich auch in diesem Jahr über die rege Teilnahme: „Insgesamt sind 25 Teilnehmer dabei, und die kommen nicht nur aus Neubrandenburg. Wir haben zum Beispiel auch Kids aus Potsdam, Berlin oder Zehdenick. Und auch vom Alter her ist alles gemischt“, plaudert der erfahrene Segler, für den das Trainingslager längst zur Tradition geworden ist. Seit mehr als zehn Jahren ist die letzte Woche der Sommerferien für Wasserratten von nah und fern reserviert.

In den fünf Tagen wurden die Kinder an das maritime Erbe herangeführt und erlernten die Theorie des Segelns. „Wir sind gemeinsam die Knotenlehre durchgegangen, haben die Vorfahrtsregeln gelernt und uns mit der Steuerung eines Segelbootes beschäftigt“, ergänzt Uwe Gartz zum Tagesprogramm. Und dann hieß es irgendwann: Leinen los! Selbst die Jüngsten durften sich mit dem Optimisten, dem Boot mit dem kleinsten Segel, aufs Wasser wagen und den Tollensesee am Rande des Ufers erkunden. Die etwas älteren Segler schnappten sich währenddessen die „ILCA“ und fuhren etwas weiter hinaus auf die raue See, bis auch sie später wieder am Startpunkt eintrudelten.

Hier, am Ufer des Tollensesees direkt neben dem Badehaus, haben schon einige ihre Liebe zum Wasser – insbesondere zum Segeln – entdeckt. So auch in diesem Jahr, wie Uwe Gartz verrät: „Wir haben zwei Kursteilnehmer, die ambitioniert sind, unserem Verein beizutreten.“

Mit einer solch positiven Resonanz geht eine aufregende Woche zu Ende, doch die nächste Veranstaltung des Segelvereins steht schon in den Startlöchern. Am Samstag, 4. Oktober, lädt der Segelverein Neubrandenburg e. V. zur traditionellen Regatta „Blaues Band“ ein. Ab 11 Uhr starten die Segler aller Bootsklassen von der Parkstraße aus auf ihre Strecke bis nach Nonnenhof und zurück. Die schnellste Crew darf sich über das begehrte Blaue Band freuen.



Die Kids haben sich mit den Booten „Optimist“ ausprobiert und konnten am Ufer das Segeln erlernen.

© Leoni Krohn

Die älteren Segler durften sich schon etwas weiter hinaus wagen und den Tollensesee mit ihren Wellenbrechern erkunden.

© Leoni Krohn

